

Was ist ein Gottgeweihter? Was ist sein Weg?

BHAKTA
(der Gottgeweihte)

„Diejenigen, deren Herzen mit Gefühlen zu Krishna gefüllt sind, werden Krishna Bhaktas (Seine Geweihten) genannt.“
Bhakti rasamrta sindhu 2.1.273

SADHAKA
(der Praktizierende)

„Jene, in denen Anziehung (rati) zu Krishna erwacht ist, die aber noch nicht frei von Hindernissen (im spirituellen Leben) sind, jedoch qualifiziert sind Krishna direkt zu sehen, werden Sadhakas genannt.“ Bh.r.s 2.1.276

SIDDHA
(der Verwirklichte)

„Diejenigen, die frei von allen Schwierigkeiten (klesha) sind und die ewig damit beschäftigt sind Krishna zu dienen und immer nach der Glückseligkeit der Liebe zu Krishna streben, werden Siddhas genannt.“ Bh.r.s. 2.1.280

SADHANA-BHAKTI
(spirituelle Praxis, die in Hingabe gipfelt)

„Hingabe, die durch Tätigkeiten der Sinne (kriya) ein grundsätzliches Gefühl (bhava) zur Folge hat, wird Sadhana-Bhakti genannt. Sein Ziel ist das Erreichen von ewig verwirklichtem Gefühl (nitya siddha bhava).“ Bh.r.s. 1.2.2

„Die Praxis (sadhana) ist von zweierlei Art. Vaidhi und Raganuga.“ Bh.r.s. 1.2.5

„Hingabe die durch die Unterweisungen der Schriften verursacht wird, nennt sich Vaidhi-Bhakti, aber wenn diese verursacht wird durch Begierde oder Verlangen (lobha) dann wird sie Raganuga-Bhakti genannt.“ RVC 1.3

„Es gibt zwei Arten von Siddhas (Verwirklichte): den Samprapta Siddha (der die Vollkommenheit, durch Sadhana, erreicht hat) und den Nitya Siddha“ Bh.r.s. 2.1.281

VAIDHI BHAKTI
(Hingabe zu Gott;
verursacht durch die
Anweisungen der
Schriften)

„Die Hingabe, die frei ist von Leidenschaft oder Anhaftung (raga) und die durch die Anweisungen der Schriften verursacht wird, wird Vaidhi-Bhakti genannt.“ Bh.r.s. 1.2.6

RAGANUGA BHAKTI
(Hingabe zu Gott;
verursacht durch
Verlangen)

„Hingabe, die in den ewigen Gefährten des Herrn in Vraja zu finden ist, nennt sich Ragatmika. Hingabe, die dieser Ragatmika folgt wird Raganuga-Bhakti genannt.“ Bh.r.s. 1.2.270
„Hingabe, die erfüllt ist mit einem Überfluss, natürlicher Liebe zum Geliebten, wird Ragatmika genannt.“ Bh.r.s. 1.2.272

NITYA SIDDHA
(der ewig
Verwirklichte)

„Die Nitya Siddhas (ewig Vollkommenen) sind jene, deren Prema (höchste Liebe) zu Sri Krishna Millionen Mal stärker ist als die Liebe zu sich selbst. Sie besitzen, wie Mukunda (Krishna) alle Qualitäten von Ananda¹ (der ewigen Glückseligkeit).“ Bh.r.s. 2.1.290

SADHANA SIDDHA
(der Verwirklichte durch Praxis)

„Es gibt zwei Wege, wie man Siddhi (die Vollkommenheit) erreicht: Sadhana (spirituelle Praxis) und Kripa (die Barmherzigkeit Gottes und seines reinen Geweihten)“ Bh.r.s. 2.1.282

„Eine Gottgeweihter, der über die Spiele zwischen Sri Krishna und den Gopis hört und diese Erzählungen rezitiert, der ständig in Gedanken an Krishna versunken ist und so Tag und Nacht Dienst darbringt ... Was soll ich über sein Ergebnis sagen? Es ist unmöglich das Resultat zu beschreiben. Solch eine Person ist ein Nitya Siddha (ein ewig Befreiter) und sein Körper ist bereits spirituell (praya-siddha).“ Chaitanya Caritamrta Antya Lila 5.49-50

¹ Srila Jiva Gosvami kommentiert, dass - wie Mukunda - haben auch die ewig Befreiten einen Körper (Siddha Svarupa), der ewig und voller Glückseligkeit ist. (Quelle: Acting as a Way of Salvation: A study of Raganuga Bhakti, D.L. Habermann)